

Barrierefrei gut beraten – jetzt im Herzen von Bad Säckingen!

Medizinische Versorgung und gesundheitliche Beratung ist vielerorts ein großes Thema – in Bad Säckingen spätestens ein Besorgnis vieler Menschen mit chronischer Erkrankung und Behinderung mit Wegfall des örtlichen Spitals. „Wir erleben eine große Verunsicherung ratsuchender Menschen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe, wenn es um direkte, unmittelbare Hilfen in ihrer individuellen Lebenssituation geht“, berichtet Friederike Erich, Leiterin der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (euTB) in Bad Säckingen.

Was sich hinter dem Sprachnetzum verbirgt, ist schnell erklärt: Menschen, die eine chronische Krankheit oder Behinderung haben oder denen eine solche droht, können in der euTB Beratungsstelle am Rudolf-Eberle-Platz seit Oktober 2018 Rat und Hilfe finden. Oft haben diese Menschen einen langen Weg durch Institutionen und Ämter hinter sich. Oder es sind Angehörige von erkrankten Menschen, die Unterstützung benötigen und diese bislang nicht finden konnten. Auch beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen wird unterstützt.

Friederike Erich sagt: „Vor allem schätzen es unsere Klienten, dass wir ihre gesamte Lebenssituation mit einbeziehen, nicht nur die Behinderung oder Krankheit. Wir überlegen: was braucht dieser Mensch, außer den offensichtlichen Hilfsmitteln und wohin im nahen Wohnumfeld kann er sich wenden? Wir berücksichtigen die Komplexität der Sache.“

Hier erfüllt die euTB-Stelle einen wichtigen Zweck: Durch den Wegfall des Spitals ist das Angebot an medizinischer Versorgung, Selbsthilfegruppen oder sonstigen Hilfsangeboten in der Region unübersichtlich geworden. Es gibt keine zentrale Anlaufstelle mehr. Die euTB-Stelle ist in der Lage, hier Orientierung zu schaffen, da sie inzwischen in der Region schon gut vernetzt ist.

„Es geht darum, Barrieren abzubauen und Beratung auf Augenhöhe anzubieten. Der Grundsatz: *Nichts ohne uns über uns!* wird bei uns groß geschrieben!“, sagt Hubert Seiter, Vorsitzender der LAG SELBSTHILFE Baden-Württemberg e.V., Träger der Beratungsstelle. Er freut sich darauf, dass die Beratungsstelle als Teil des geplanten Gesundheitscampus fest eingeplant ist. Der traditionelle Gesundheitsstandort Bad Säckingen setzt damit wieder einmal richtungsweisende Zeichen: „Im Campus wird auf hohem Niveau haus- und fachärztlich behandelt. Das gesamte Spektrum der Rehabilitation sorgt darüber hinaus für eine Wiedereingliederung in Beruf und Gesellschaft und trägt zur Vermeidung einer Pflegebedürftigkeit bei. Das gelingt nur, wenn die sektorenübergreifende Zusammenarbeit wie aus einer Hand funktioniert und ein gutes Beratungsangebot vorgehalten wird“, ist sich Seiter sicher.

Am Montag, den 08.04.2019, wurde die euTB-Stelle nun offiziell eingeweiht. Neben Grußworten des Bürgermeister Alexander Guhl und LAG Vorstand Hubert Seiter, klärte Andrea Nordmann, Leiterin des Zentrums „Beruf & Gesundheit“ in Bad Krozingen, die Frage, wie Eingliederung von Menschen mit Handicap ins Erwerbsleben gelingen kann und welche Rolle dabei die berufliche Reha spielt.

Grundsätzlich ist die Beratungsstelle Montag – Mittwoch von 8 – 12 Uhr und von 13 – 17:30 Uhr; Donnerstag von 8 – 12 Uhr und von 13 – 18:30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 14 Uhr geöffnet.

Termine können telefonisch unter 07761-999 16 70 oder per Mail unter beratung@eutb-badsaeckingen.de vereinbart werden. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann sich auch telefonisch beraten lassen.

Insgesamt sind in Baden-Württemberg sieben Beratungsstellen unter dem Dach der LAG SELBSTHILFE organisiert. Die euTB Bad Säckingen ist eine davon. Alle Informationen zur euTB bei der LAG finden Sie auf der Homepage des Dachverbands: lag-selbsthilfe-bw.de/handlungsfelder/eutb

Weitere Informationen zur Teilhabeberatung finden Sie unter www.teilhabeberatung.de